HAV
HAMBURGISCHER
ANWALTVEREIN e.V.

×

Handels- und Gesellschaftsrecht

Datum 24.09.2025 Beginn 10:00 Ende 13:15

Zeitstunden 3

# Online-Seminar! § 15 FAO - Handelsvertreterrecht - Streitschwerpunkte in der Praxis - 3625

Während der Laufzeit werden Handelsvertreterverhältnisse zumeist ohne rechtliche Streitigkeiten durchgeführt. Das ändert sich aber nicht selten gegen und nach Ende der Zusammenarbeit. Gestritten wird oft über den Ausgleichsanspruch nach § 89b HGB, der sehr hoch sein kann. Dieser ist stark von Auslegungsnotwendigkeiten und Billigkeitsgesichtspunkten geprägt. Das führt dazu, dass Unternehmer und Handelsvertreter sehr unterschiedliche Auffassungen zur Höhe des geschuldeten Ausgleichs entwickeln können. Unternehmer empfinden ohnehin die Pflicht zur Zahlung des Ausgleichs oft als ungerecht. Sie haben wenig Verständnis für den mit der zwingenden Ausgestaltung verbundenen Eingriff des Gesetzgebers in die Vertragsfreiheit. (Auch) weil eine außerordentliche Kündigung den Ausgleich entfallen lassen kann, kommt es häufig zu einer solchen – Gerichte müssen dann oft darüber entscheiden, ob der Unternehmer zur Kündigung berechtigt war. Ein Informationsbeschaffungsmittel, aber auch ein zur Druckausübung vielfach genutztes Instrument stellt der Buchauszug dar, zu dessen Erstellung der Unternehmer auf Verlangen verpflichtet ist. Es handelt sich dabei um ein verschriftlichtes „Spiegelbild der Geschäftsbeziehung“ a.k.a. eine „Daumenschraube des Handelsvertreters“ – denn auch gut organisierte Unternehmen sind häufig damit überfordert, den Buchauszug in Einklang mit den Anforderungen zu erstellen. Gerade in Situationen, in denen über die Berechtigung von Kündigung und Ausgleich gestritten wird, wird das Buchauszugsverlangen häufig auch taktisch eingesetzt. In unserem Seminar befassen wir uns mit diesen drei in der Praxis sehr relevanten Themen. Im Vordergrund steht dabei der Vertrieb von Waren.

- Die außerordentliche Kündigung
  - Voraussetzung: Wichtiger Grund
  - Abmahnungserfordernis?
  - Wirkungen der berechtigten und der unberechtigten Kündigung
  - Vorausschauende Beratung
- Der Buchauszug
  - Anspruchsvoraussetzungen
  - Missbrauchseinwand
  - Inhalt und Form des Buchauszugs
  - Vorausschauende Beratung

- Der Ausgleichsanspruch
    - Anspruchsvoraussetzungen
    - Berechnung der Höhe (auch Vorstellung des kostenlos nutzbaren Tools www.ausgleichsrechner.de)
    - Vorausschauende Beratung

Teilnahmebedingung: Zusatz für Online-Seminare

Referierende/r Rechtsanwalt Oliver Korte, Beiten Burkhardt, Hamburg

Kosten: € 200,00 bzw. € 100,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Veranstaltung buchen